

Schulprogramm SGR: Schüleraustausch
--

1. Bestandsaufnahme: Ist - Zustand

Der seit 1978 Jahren bestehende, regelmäßige Austausch mit der Coopers' Company & Coburn School in Upminster bei London soll fortgesetzt werden. Die Kontinuität ist wegen zu geringer Zahl britischer Bewerber allerdings häufig schwierig. Die Klassen 9 sind angesprochen.

Der für die Klassen 9 und 10 mehrfach durchgeführte Austausch mit dem Lycee Edouard-Branley, Bologne-sur-Mer (Frankreich), kann aufgrund des Weggangs der Kollegin an der französischen Schule in 2005 nicht weitergeführt werden. Ein neuer Kontakt ist mit Frau Armand am ortsansässigen Gymnasium „Manette“ geknüpft. Der Austausch soll im September 2006 stattfinden.

Außerdem findet zum ersten Mal das Auslandspraktikum „Projekt Praxis“ im Januar 2006 mit Boulogne statt, an dem vier Schüler teilnehmen. Im Juni 2005 besuchten uns zu gleichem Zweck acht Schüler aus Boulogne.

Der Austausch mit unserer italienischen Partnerschule in Pisa findet seit 2001 regelmäßig statt.

Der Kontakt zu einer chinesischen Schule in Peking Ende der 90er Jahre war nur von kurzer Dauer. Seit 2002 besteht ein Austausch mit unserer neuen Partnerschule, der Beijing No 15 Middle School. Im September 2004 fand der erste Besuch der Rheinbacher Schülerinnen und Schüler in Peking statt, der Gegenbesuch aus China erfolgte im Mai 2005.

2. Welcher Soll - Zustand ist erstrebenswert? Was ist davon machbar?

- a) Der Austausch mit England, Frankreich und Italien soll weiterhin regelmäßig durchgeführt werden.
- b) Ein Austausch mit Spanien wird angestrebt.
- c) Ein Austausch für die Jahrgangsstufe 11 mit den USA / Kanada wird angestrebt.
- d) Das Angebot einer israelischen Schule in Tel Aviv sollte genutzt werden.
- e) Der Austausch mit Peking soll fortgeführt werden.
- f) Teilnahme an einem tri-nationalen Projekt mit Frankreich und Litauen (**Comenius**) (Vorschlag von Frau Armand).
- g) E-mail Projekte sollten initiiert werden.
- h) Wochenendfahrt ins Elsass 2006/07 im Zusammenhang mit dem Zentralabitur (Thema **Elsass**)

3. Welche Wege können zur Weiterentwicklung beschritten werden? An welcher Stelle muss Bestehendes modifiziert werden, wo sind Neuerungen nötig?

Die Durchführung des Austauschprogramms soll von möglichst vielen Kollegen und Eltern mitgestaltet werden (z.B. in Form von Einladungen, Theaterbesuchen, Ausflügen etc.)

zu a) Intensive Kontaktpflege zur C.C.& C. Schule (einschließlich besserer Selbstdarstellung unseres Gymnasiums in England); wichtig sind gute persönliche Kontakte.
Erweiterung der Wochenendfahrten der Klassen 11 nach Paris mit dem Ziel, Familien zu finden und die Tagesbesuche an der Schule auszubauen und zu Gegenbesuchen einzuladen (z.B. Pflege von Brauchtumstagen, Karneval, Nikolaus etc.)

zu b) Bestehende private Kontakte zu Schulen in den USA / Kanada (Lewistown / Montana; Wisconsin; S. Francisco; Texas; Whitby Island / Wash.; Ontario) sollten auf die Realisierbarkeit eines Austauschs überprüft werden.

Die im Austauschprogramm engagierten Kollegen erwarten, dass sich die Schule in angemessenem Umfang an deren finanziellen Belastungen beteiligt.

Instanzen: Erstellung: 1.2.99 (Maria Rast) - Verabschiedung Lehrerkonferenz: Der Austausch mit England und Frankreich ist unstrittig; weitere (teurere) Austauschprogramme wurden kontrovers diskutiert (9.3.99)